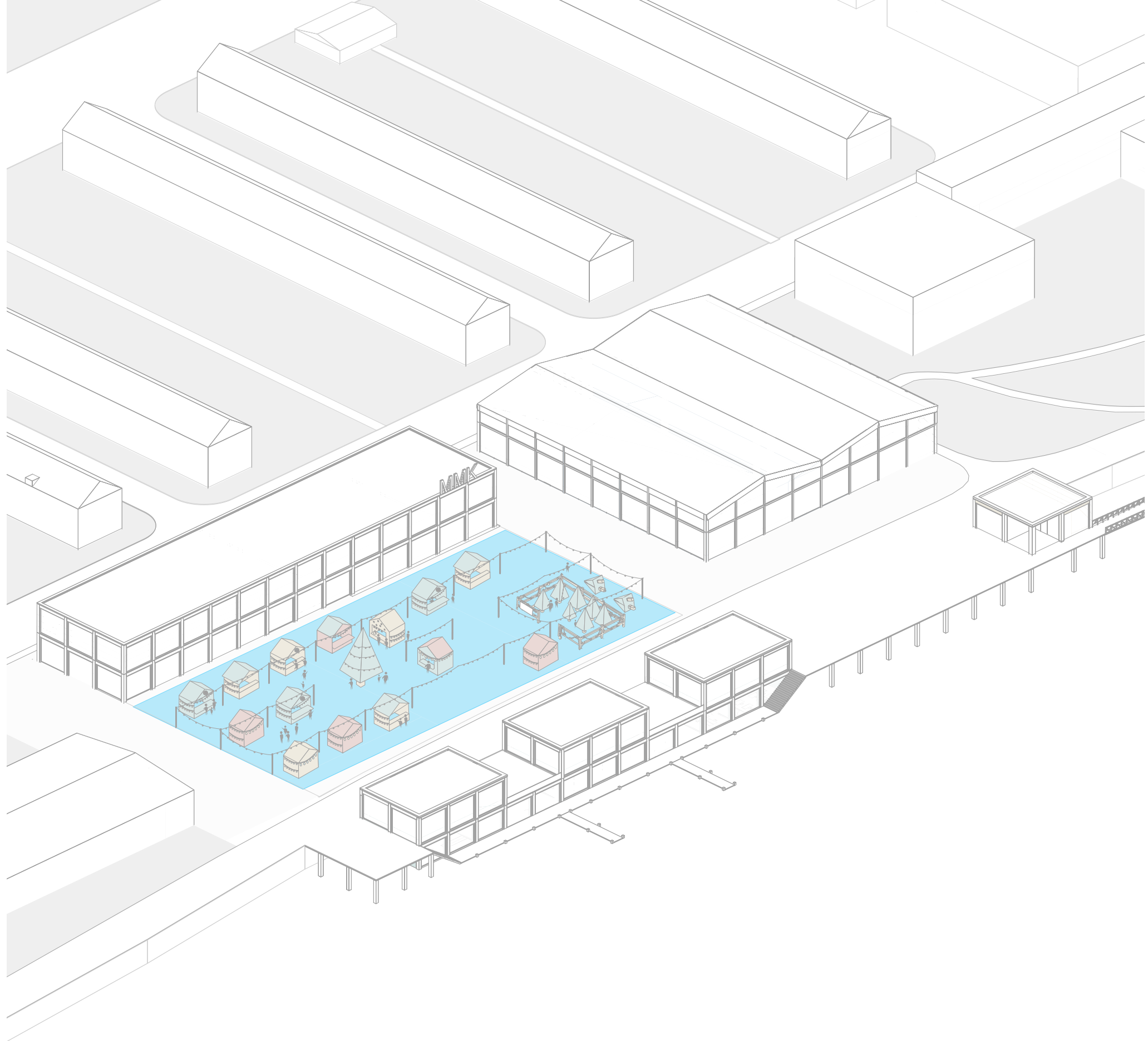
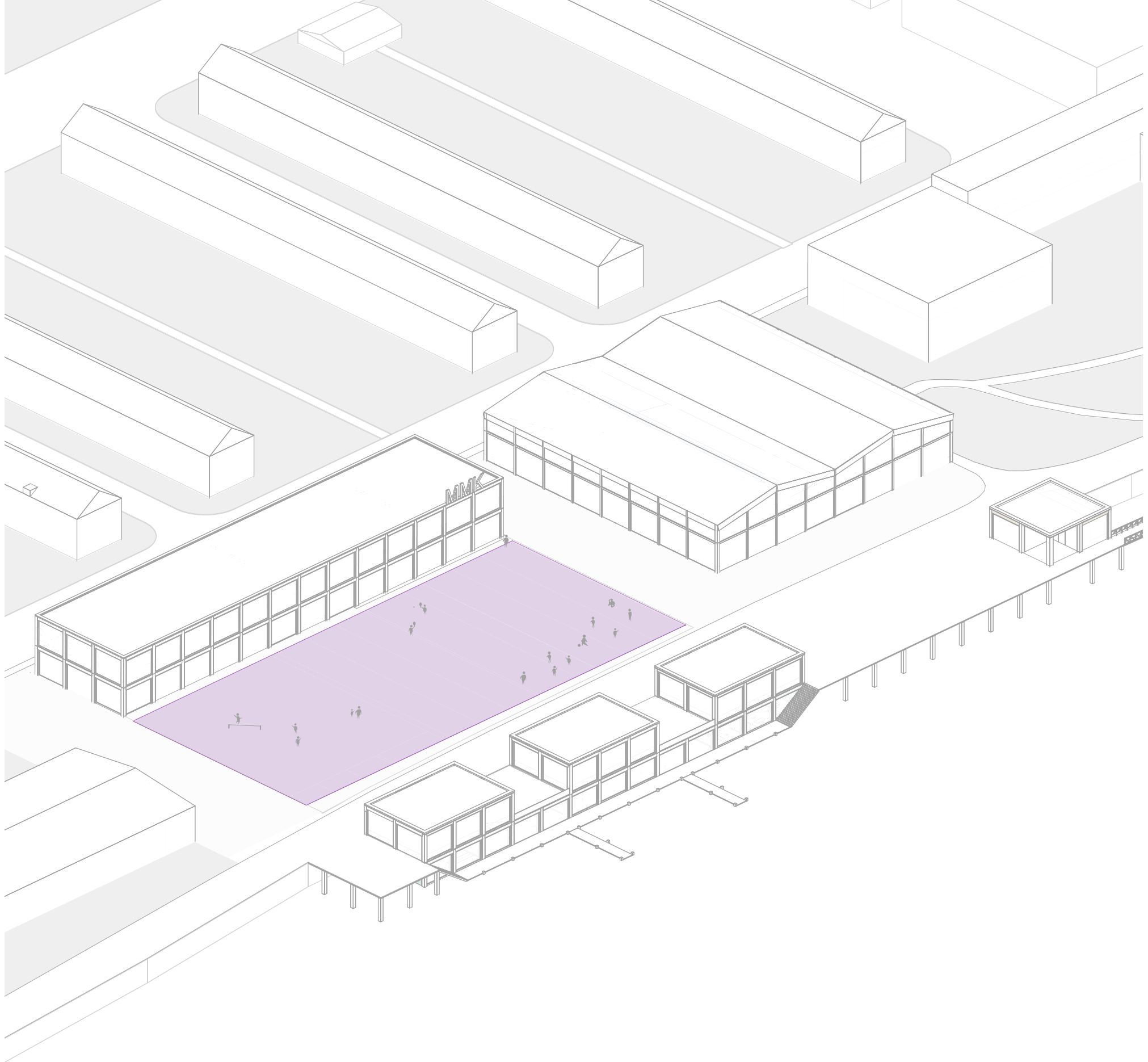


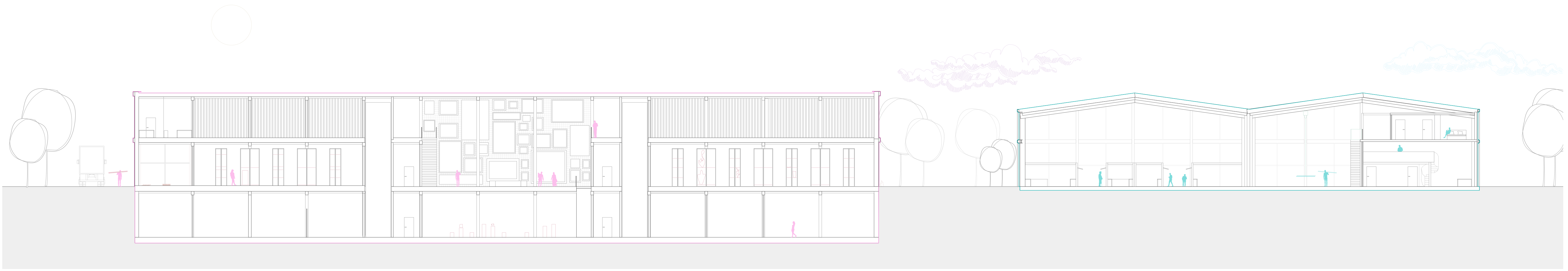
Szenario 1
 Food Festival, Der Platz kann als große Fläche für Festivals verschiedener Art genutzt werden. Hier in dem Beispiel ist ein Foodtruck Festival zur Veranschaulichung dargestellt worden.



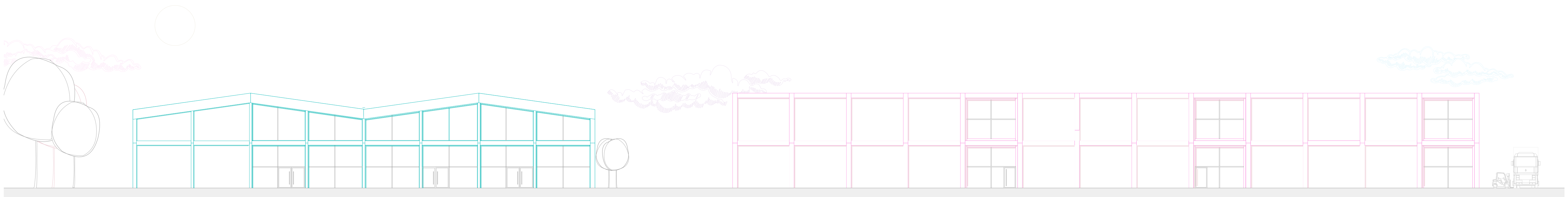
Szenario 2
 Weihnachtsmarkt, Hier findet gerade ein Weihnachtsmarkt auf dem Gelände statt.



Szenario 2
 Normale Nutzung, Menschen können sich den Platz auch zum eigenen machen. Sei es eine Stagliene auf zuspinnen oder seinem Sohn Fahrradfahren bei zubringen. Der Platz ermöglicht einem viel.



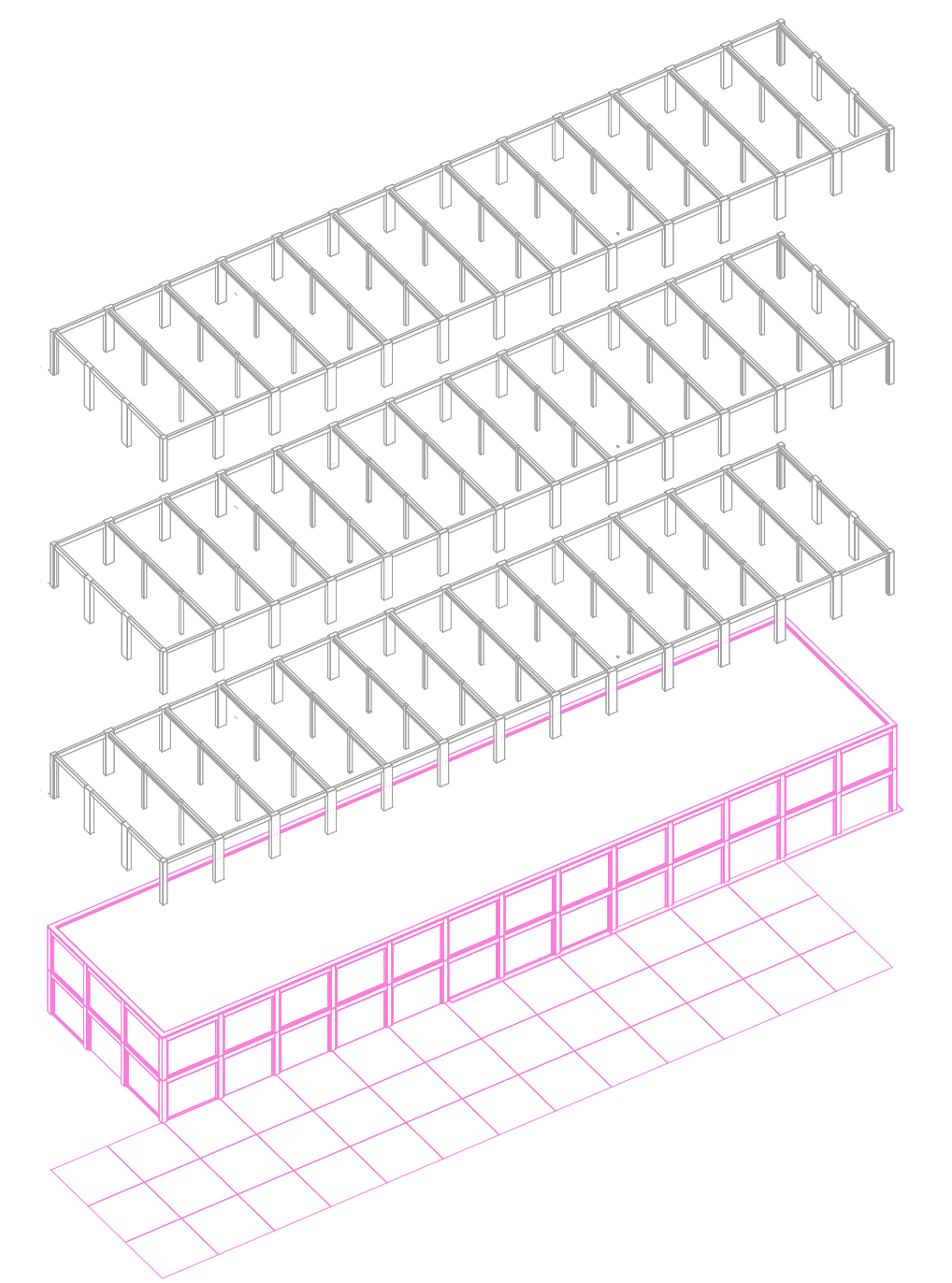
Schnitt aa i:M 1:200



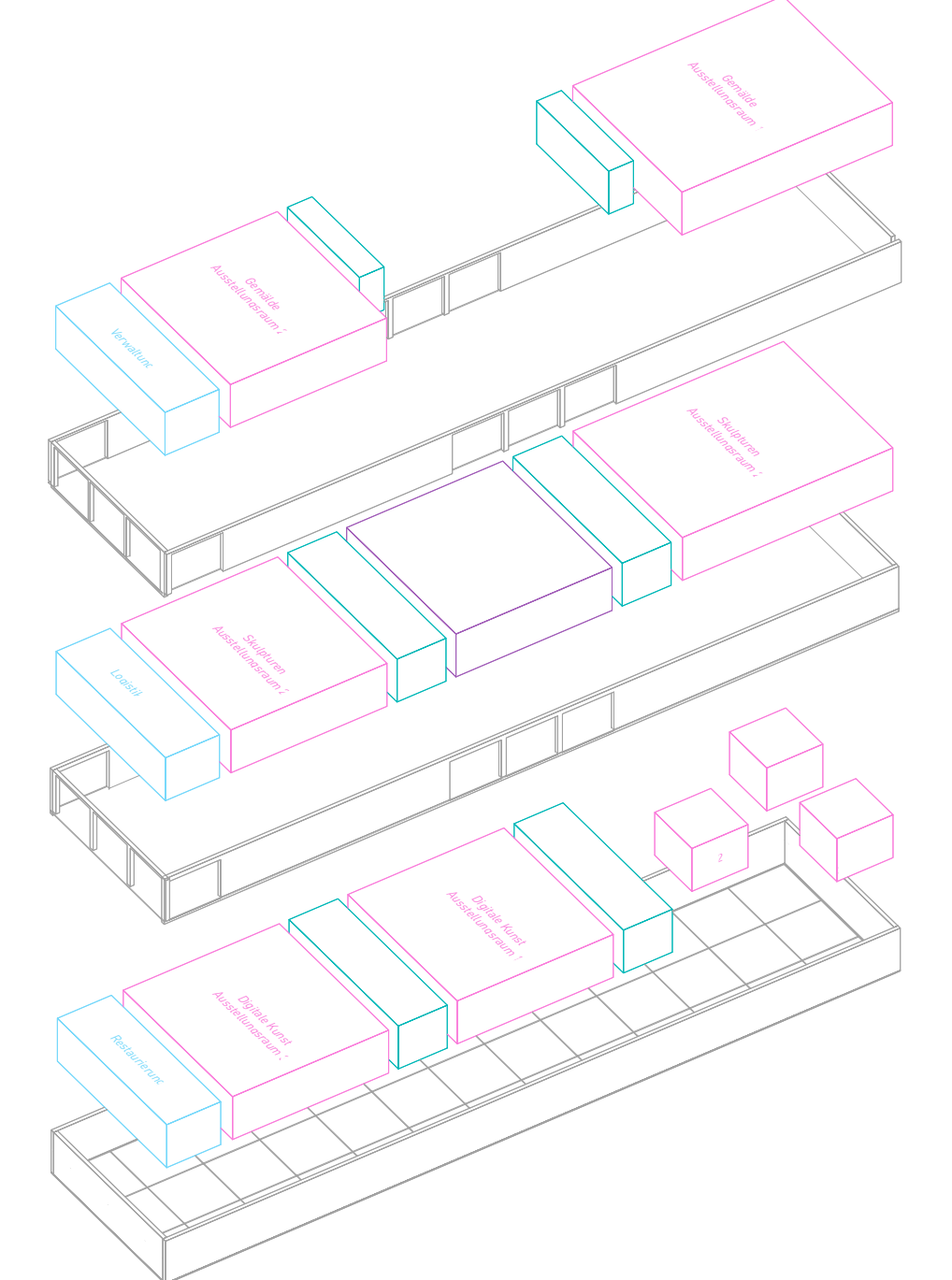
Nord Ansicht i:M 1:200



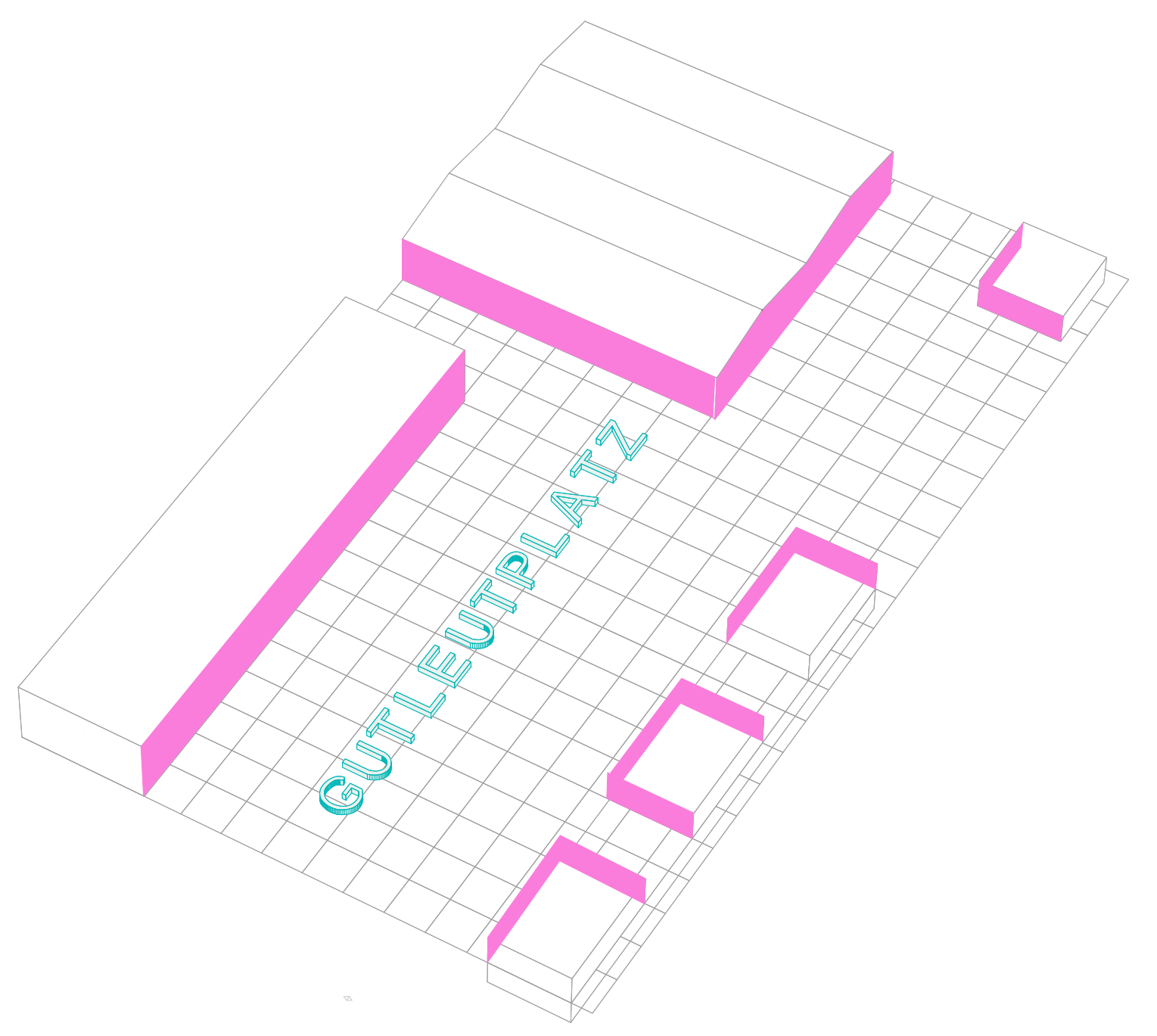
Untergeschoss Grundriss i:M 1:200

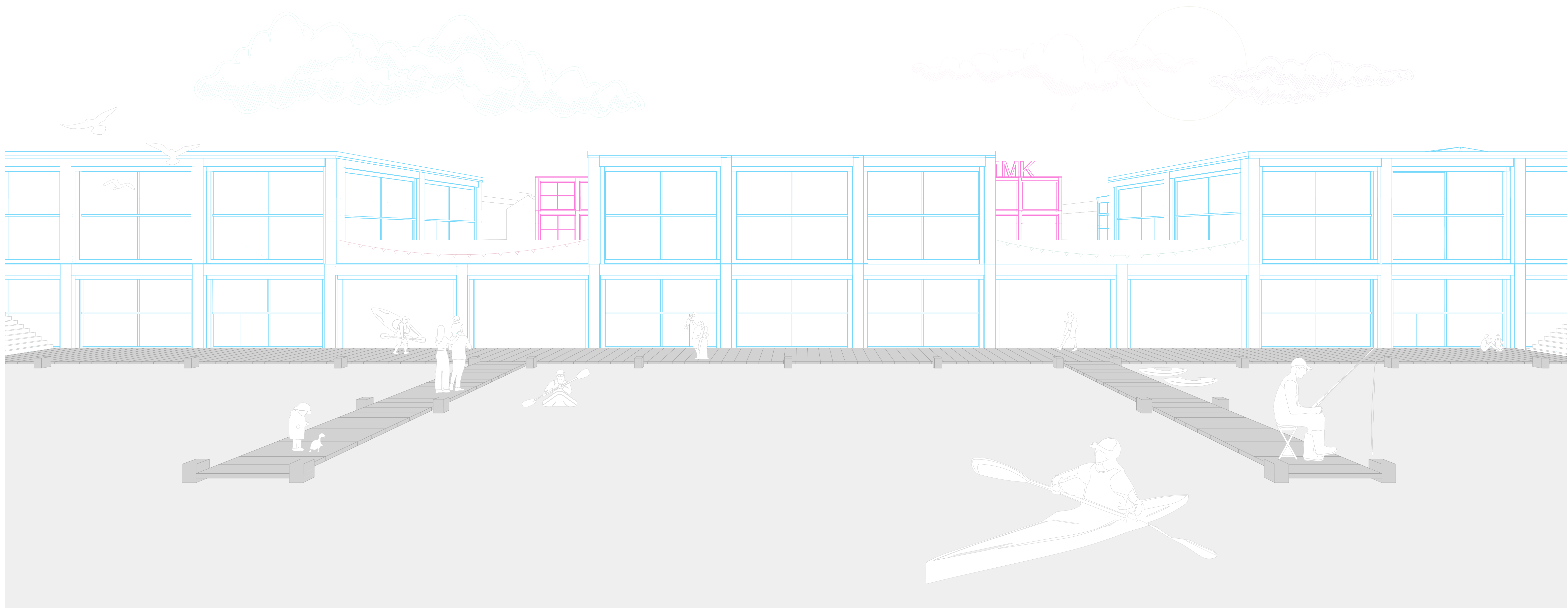


Tragwerk Schadeput



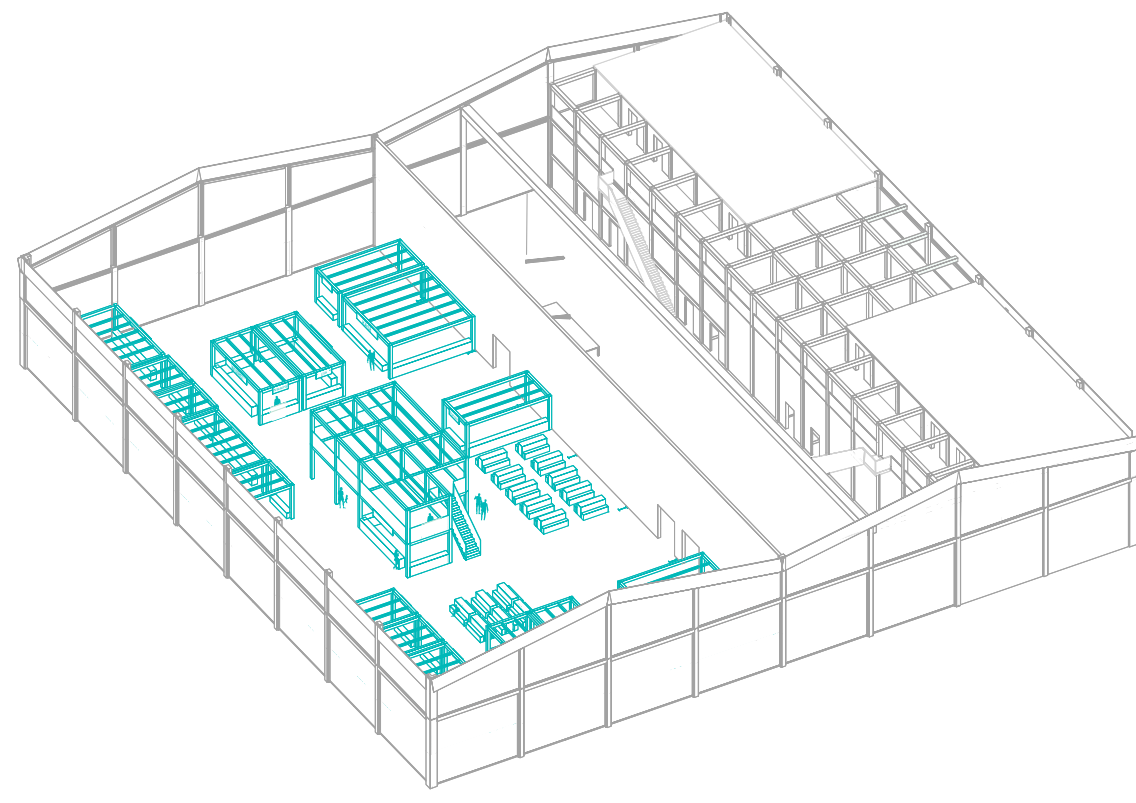
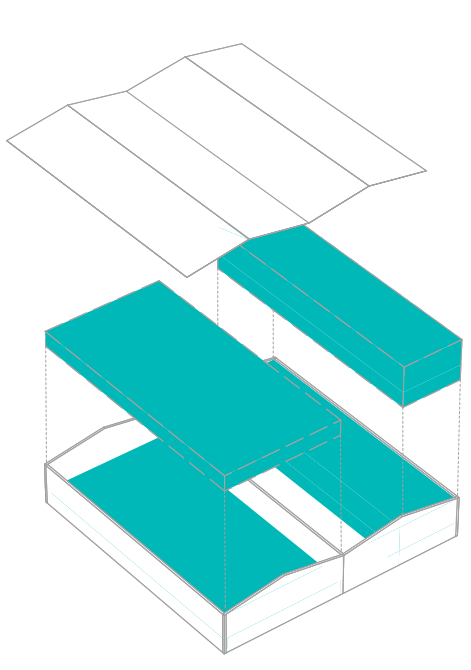
Raster Schadeput



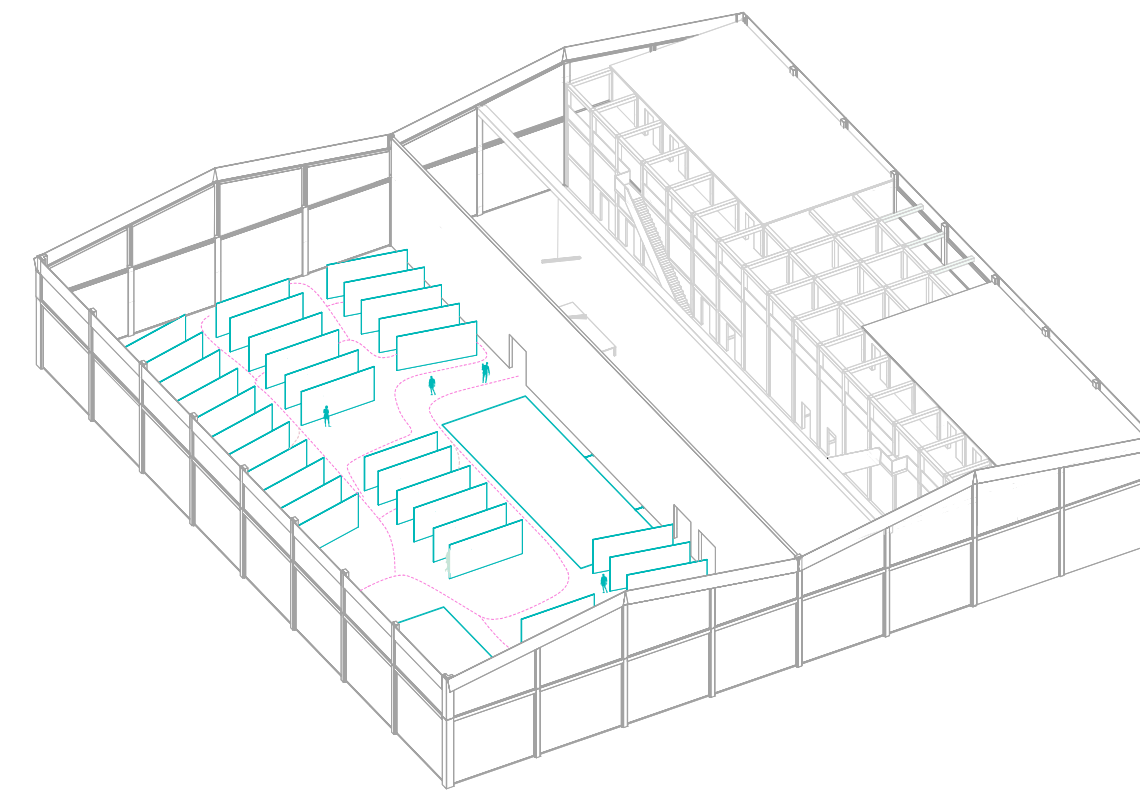


Raumprogramm

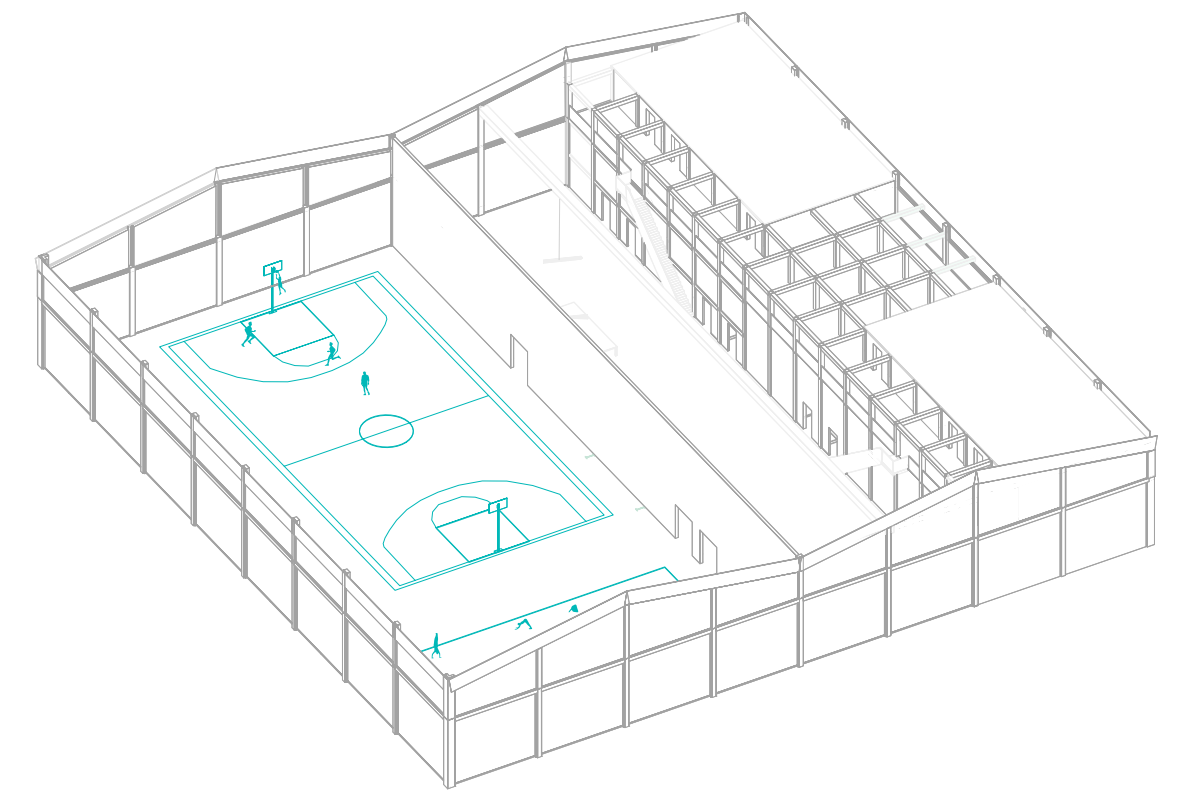
Die bestehende Halle wurde erweitert und mit zwei Boxen bestückt. Die rechte Halle wird durch den eingeschobenen Riegel auf verschiedenen Ebenen erfahrbar. Der Riegel beherbergt im ersten Geschoss die Ateliers für junge unbekannte Künstler. Auf einer weiteren Ebene befinden sich die Galerien der jeweiligen Ateliers. Darüber sind kleine Wohnungen, welche temporär genutzt werden können. Als Sondernutzungen existieren hier, ein Cafe im Erdgeschoss, welches auch als Erschließung der rechten Halle dient und eine Bibliothek im Obergeschoss. Dadurch wird das Arbeiten der Künstler öffentlicher und trägt zu der Bekanntmachung von jungen Künstlern bei. Die Halle, welche an den Güteplatz angrenzt bietet eine offene Fläche. Diese kann Multifunktional für Märkte, Wechselausstellungen, Sport und vieles Mehr genutzt werden.



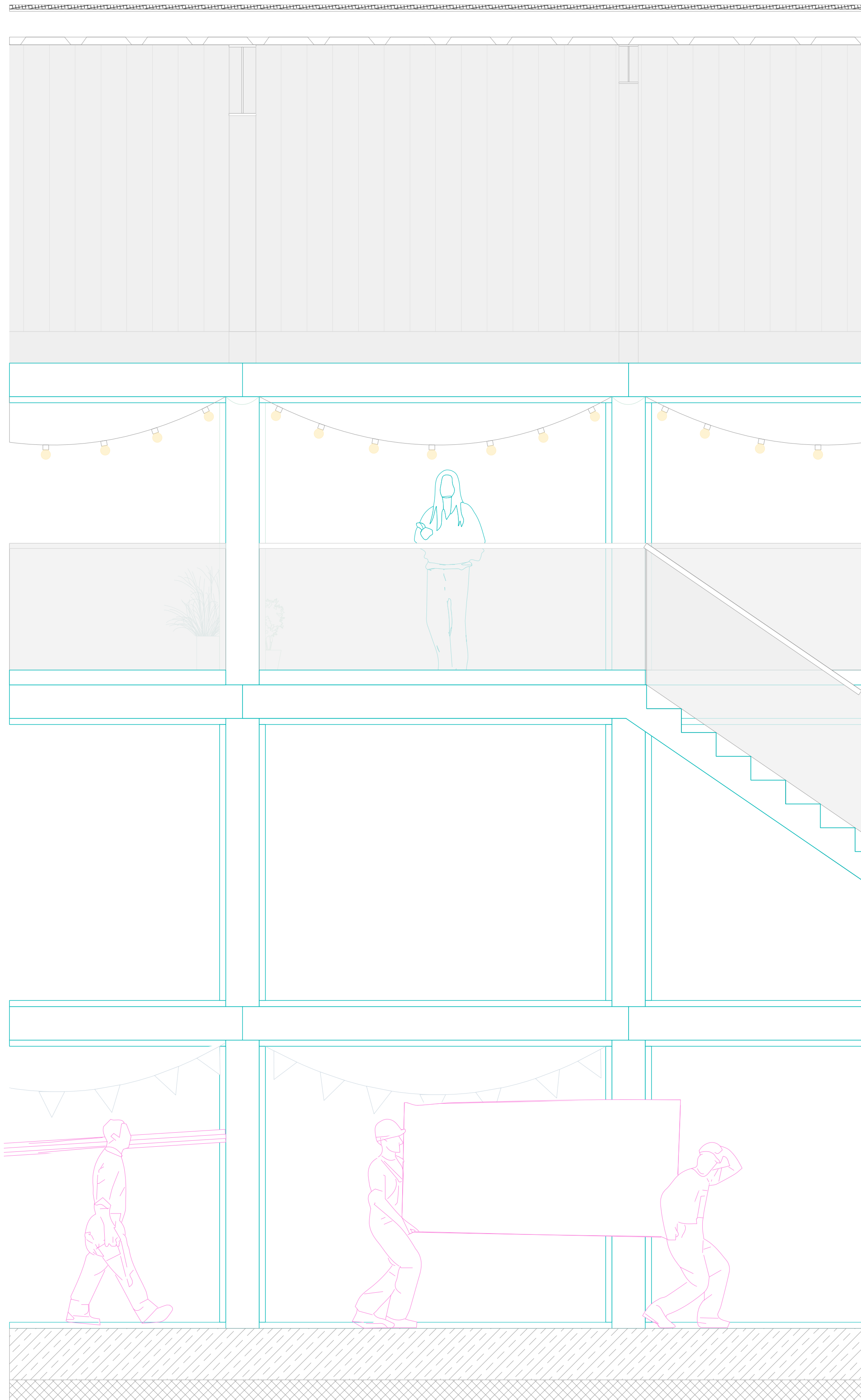
Marktplatz



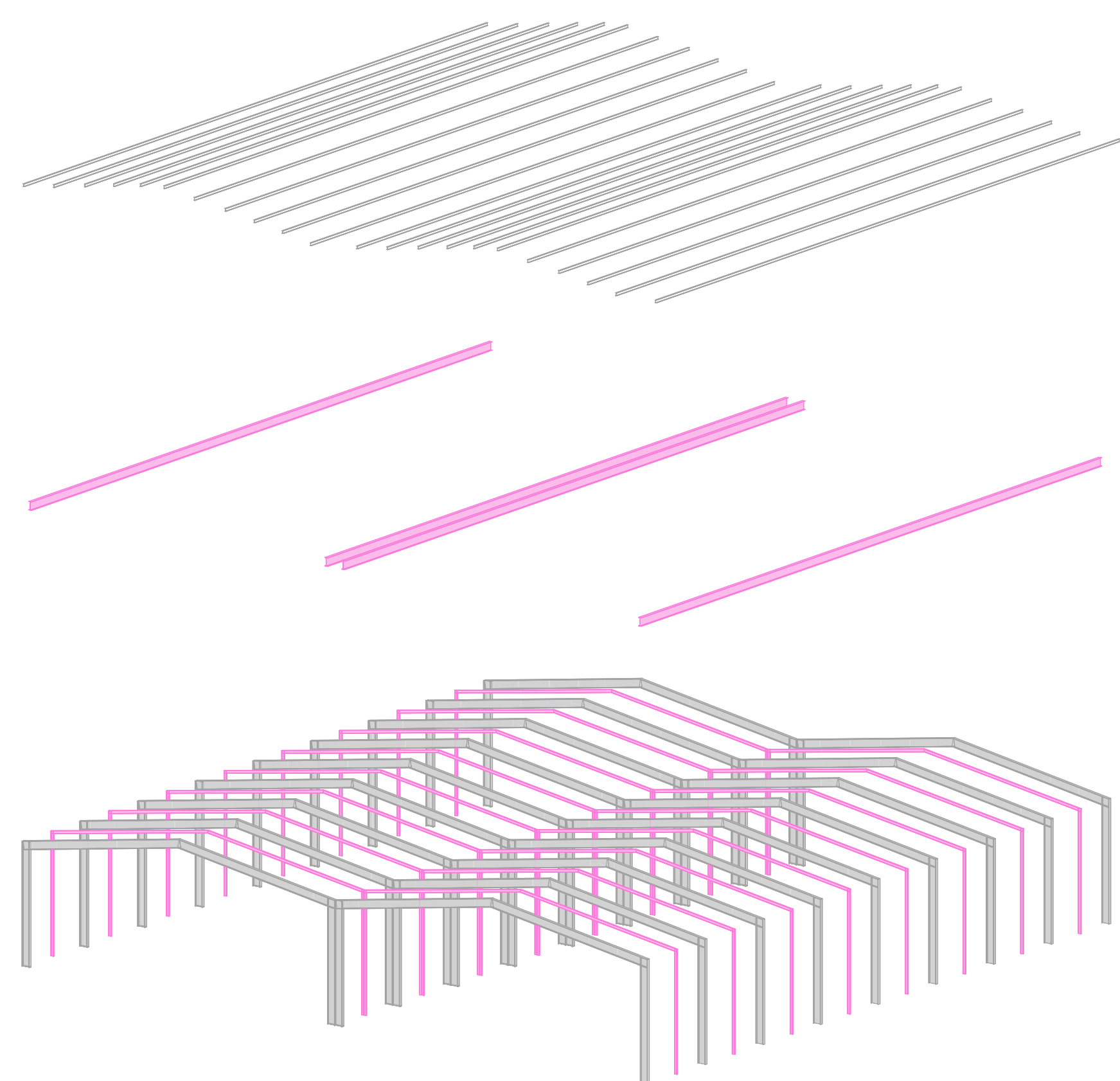
Wechselausstellung



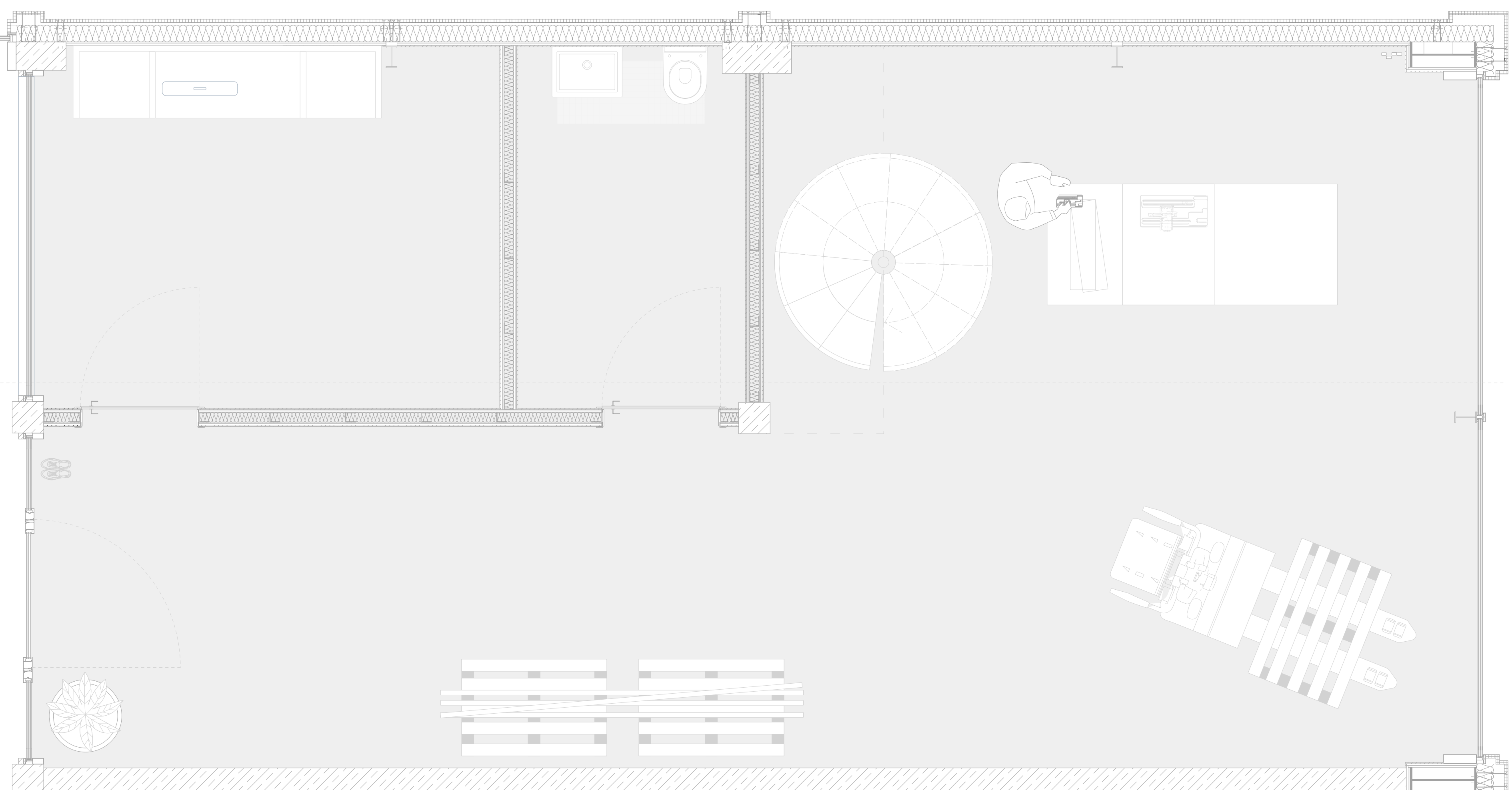
Sportfläche

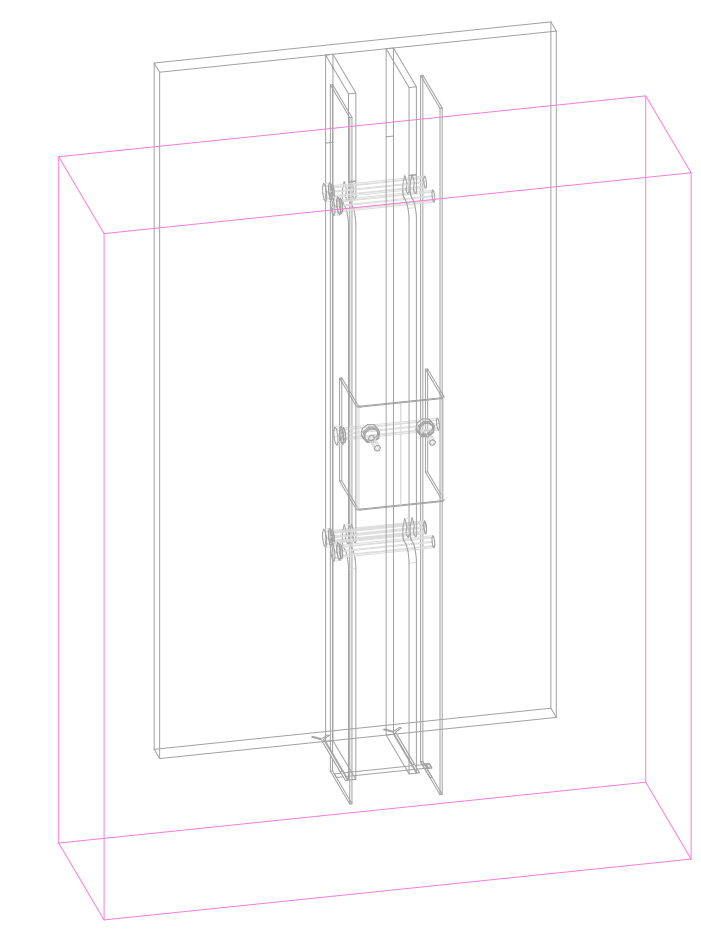
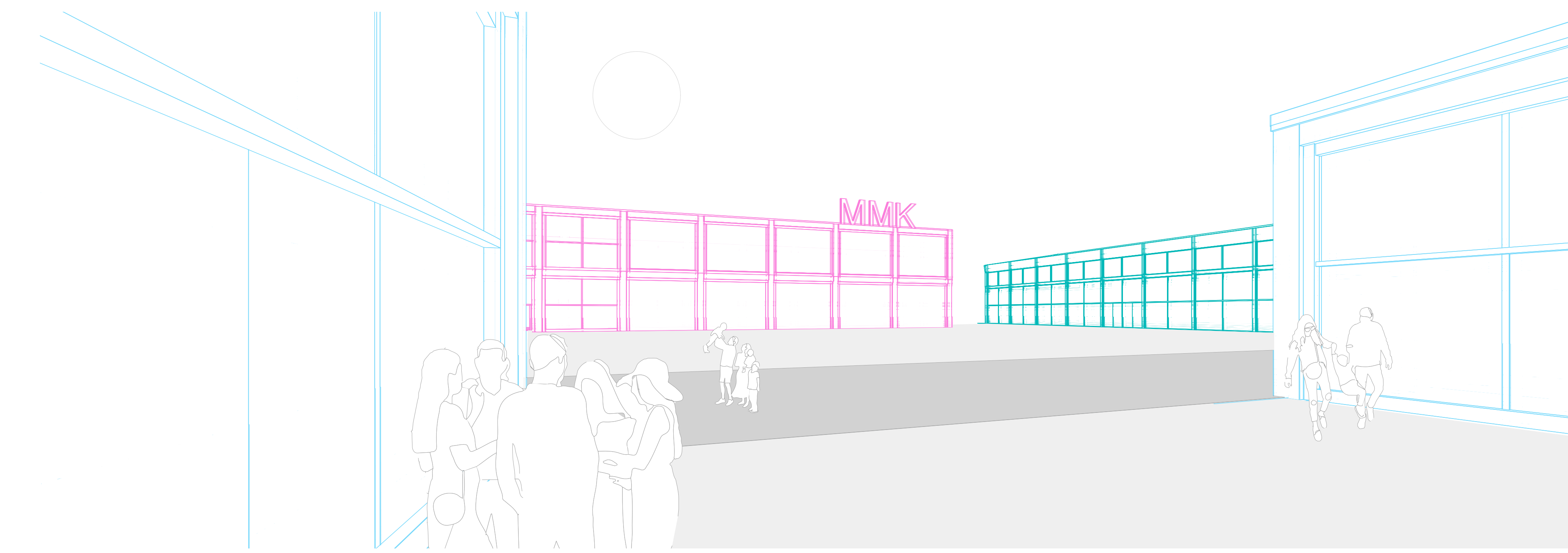


Atelier Vertiefung i.M 1:25

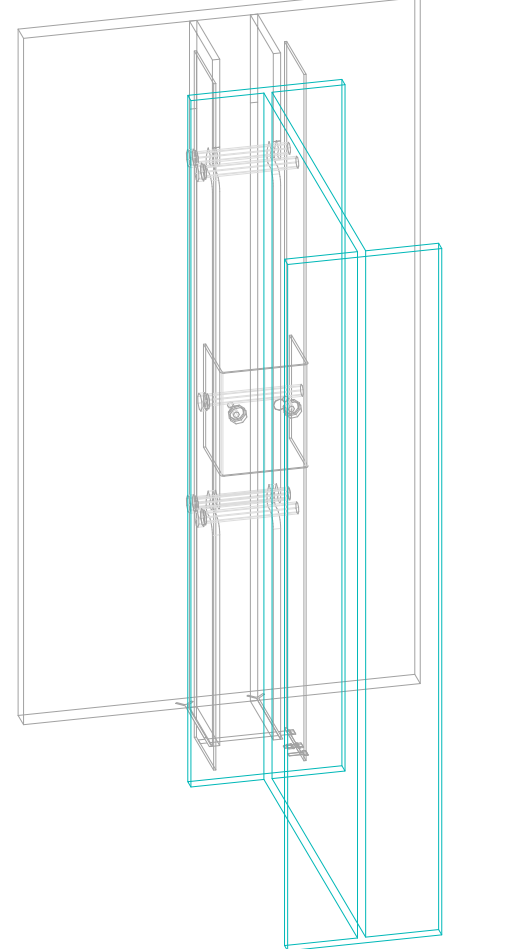


Tragwerk Bestand



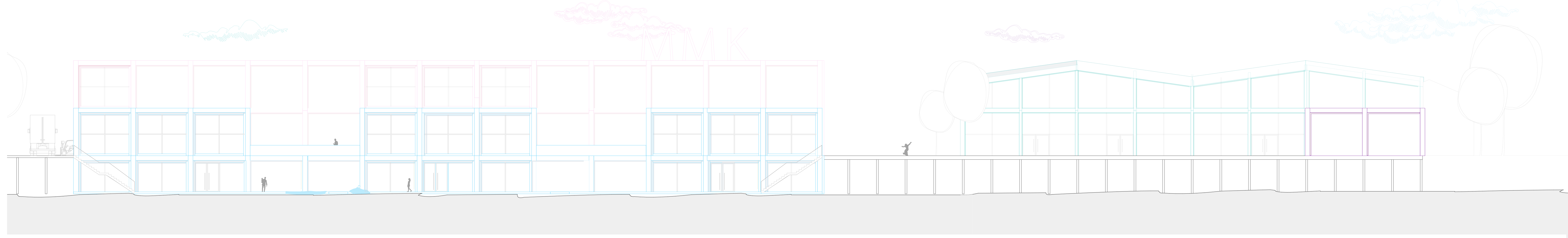


Stahlbetonstütze
 Das Hauptgebäude besteht aus einem Stahlbetonskelettbau, welcher von innen sichtbar ist. Um einen Innen- und Außenbezug zu schaffen wurden Sichtbetonfertigteile aus Glasfaserbeton vor das Tragwerk gehängt. Sie nehmen von außen das Tragwerk auf und gliedern die Fassade vertikal und horizontal.

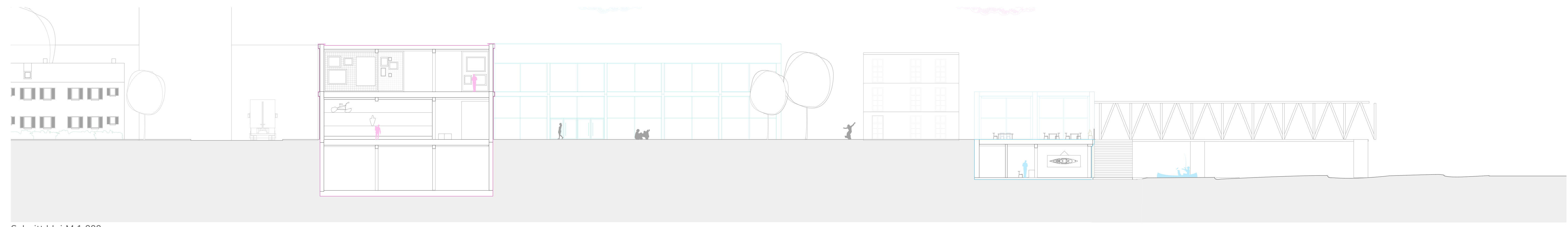


Stahlstütze
 Um ein Ensemble zu bilden musste ein Transfer auf den Bestand passieren. Dort existiert ein Tragwerk aus 550er IPE Trägern, welche in einem Abstand von 6 Metern angeordnet sind. Dies funktioniert mit dem gleichen System, welches an dem Flansch des IPE Trägers befestigt wird. Zur horizontalen Aussteifung wird ein weiterer HEB Träger einbezogen, an dem das horizontale Stahlbetonfertigteile befestigt wird.

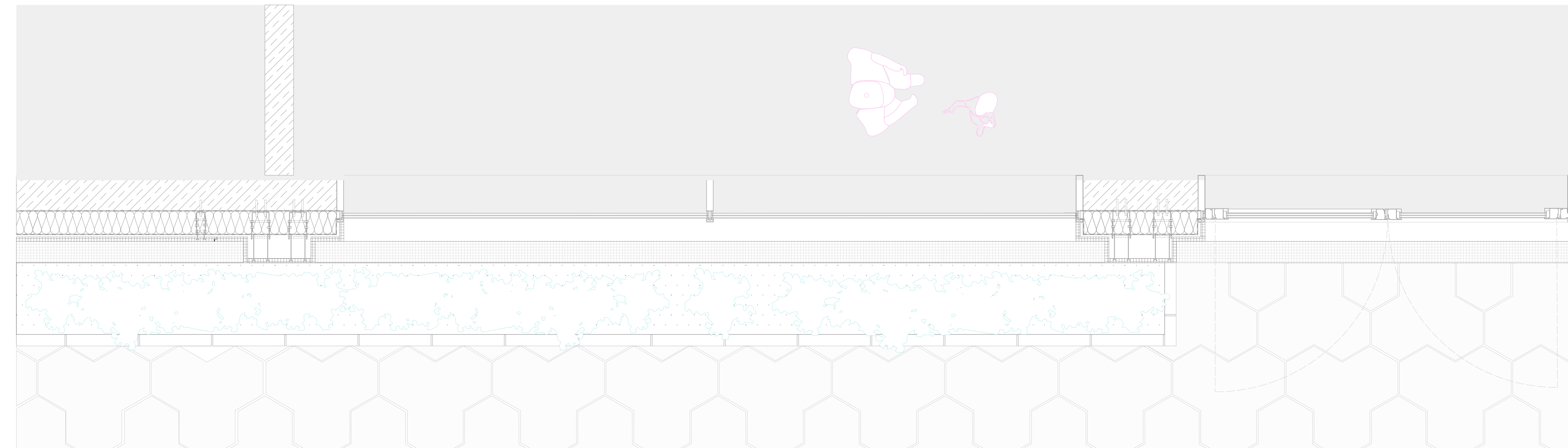
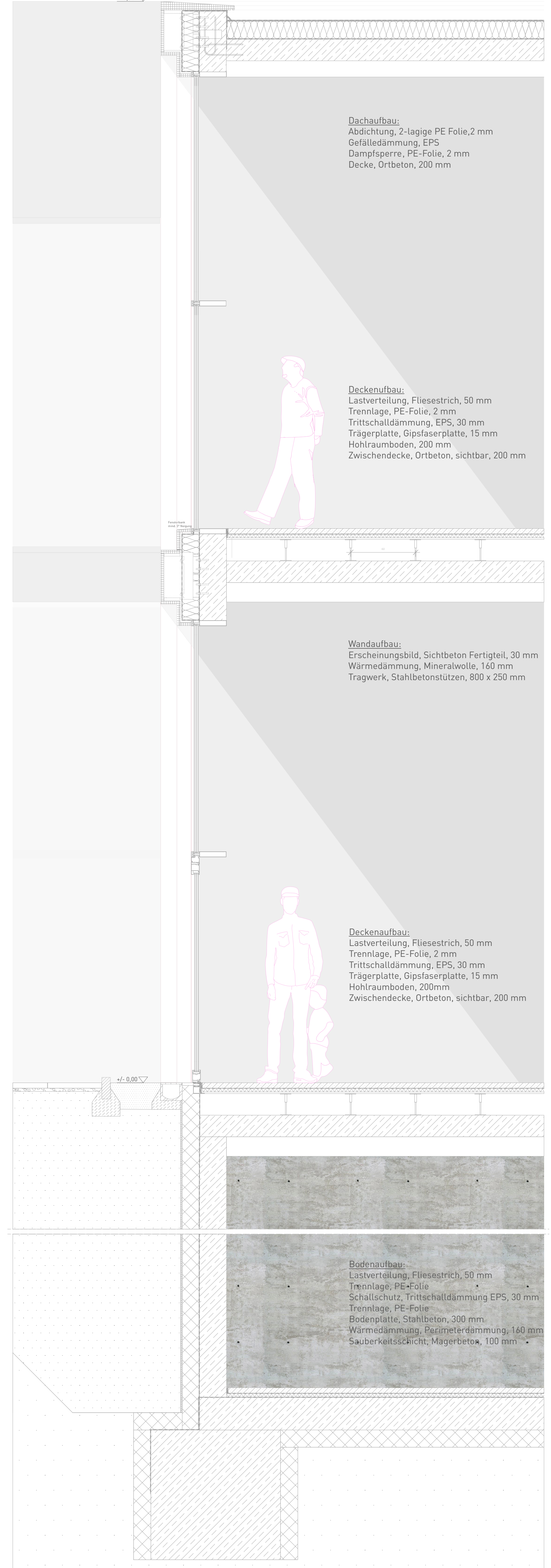
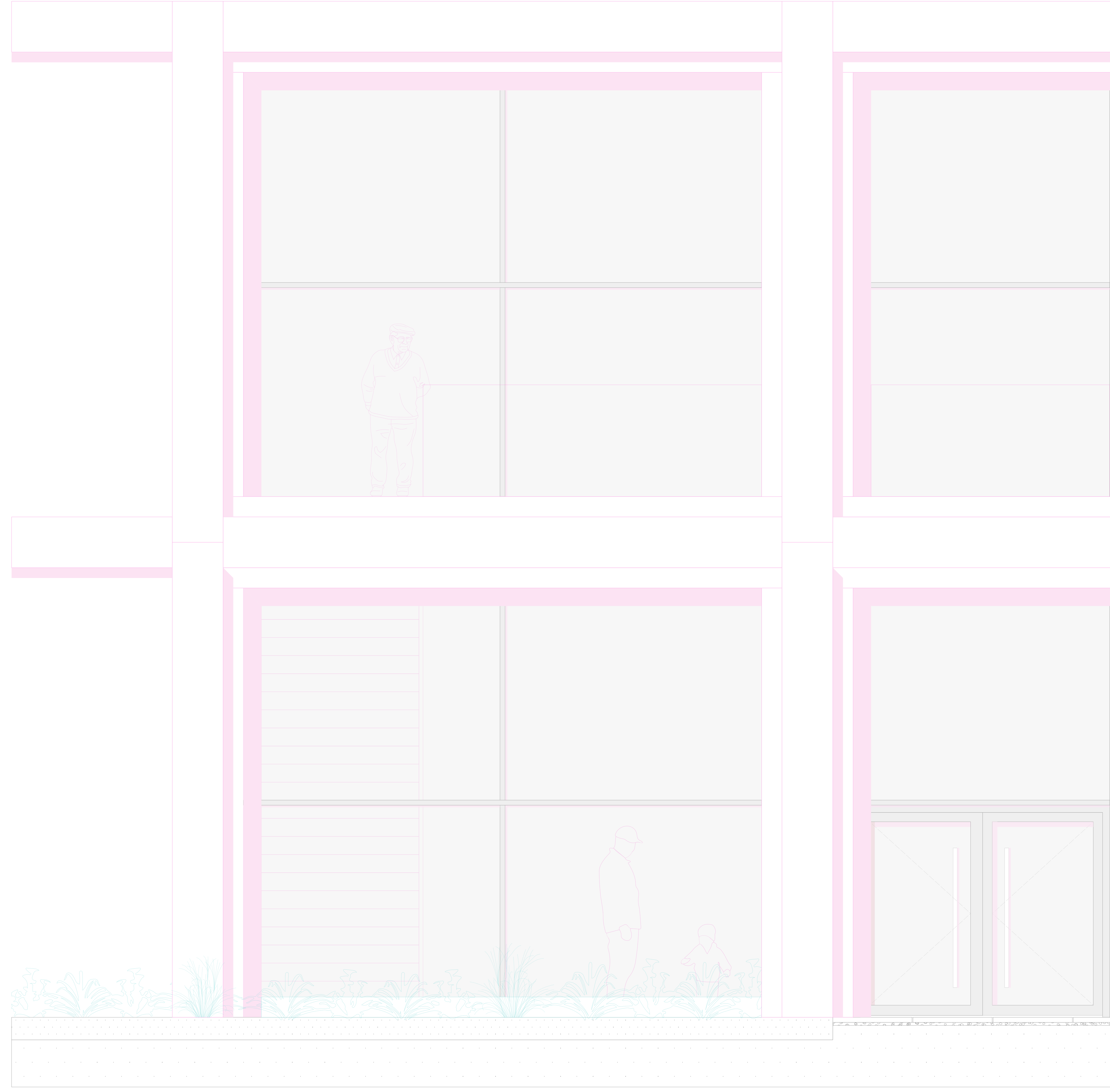
Befestigung der Fertigbetonelemente



Süd Ansicht i.M 1:200



Schnitt bb i.M 1:200



Fassadenschnitt i.M 1:20

